

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 7.

Mittwoch, den 6. April

1881.

Die im Erzbisthum Freiburg bestehenden Bruderschaften betreffend.

Nr. 2568. An sämtliche hochwürdigen Decanate der Erzdiöcese:

Wir veranlassen anmit unsere hochwürdigen Decanate, von den Pfarrämtern ihrer Decanatsbezirke zu erheben:

- 1) ob und welche religiöse Bruderschaften in der Pfarr- oder einer andern zum Pfarrsprengel gehörigen Kirche oder Kapelle bestehen;
- 2) welche öffentliche Jahres- oder Monatsandachten damit verbunden, ob und welche Formulare oder Andachtsbücher dafür im Gebrauche, oder ob nur Privatgebete der Mitglieder in Uebung seien;
- 3) ob die Bruderschaft von Altersher bestehe, nach Unterbrechung erneuert oder mit diesseitiger Bestätigung neu erigirt sei;
- 4) ob die nach Anordnung des hochsel. Erzbischofs Hermann mit Hirtenbrief vom 25. November 1855 vorschriftsmäßig in jeder Pfarrei einzuführende sakramentalische Bruderschaft bestehe und statutenmäßig die in dem approbirten Bruderschaftsbüchlein enthaltenen Andachten abgehalten werden.

Unsere Decanate werden die an sie eingelaufenen Berichte der Pfarrämter tabellarisch geordnet uns nach Umfluß eines Vierteljahres in Vorlage bringen.

Freiburg, den 31. März 1881.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Die Pastoralconferenzen pro 1881 betreffend.

Nr. 2366. Wir bestimmen hiemit für die diesjährigen Pastoralconferenzen folgende Themat:

- 1) Die Krankenprovision und der Krankenbesuch. Was ist zu beobachten und zu vermeiden, um diesen würdig und ersprießlich zu machen? In wie weit ist diese Fürsorge auch auf die Kinder auszudehnen?
- 2) Die Wirksamkeit des Seelsorgers außer der Kirche und Schule durch geeignete Einwirkung auf den sittlichen Familienstand und die Jugenderziehung, besonders auch mit Beachtung der als Soldaten, Handwerker, Dienstboten in die Fremde Ziehenden.

Freiburg, den 24. März 1881.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Die Vertheilung des Ertragsüberschusses der katholischen Pfarrpfündekasse dahier für's Jahr 1880 betreffend.

Nr. 2371. Die Betheiligten werden hiemit benachrichtigt, daß der Antheil der der katholischen Pfarrpfündekasse dahier zur Verwaltung überwiesenen Zehnt- und Kompetenzablösungs-Kapitalien an dem 1880er Ertragsüberschuß dieser Kasse

Vier Pfennig

auf jede Mark des normalen $4\frac{1}{2}\%$ igen Zinses gedachter Kapitalien für's Kalenderjahr 1880 beträgt und mit dem auf 23. April l. J. fälligen Zins zur Auszahlung gelangen wird.

Die Antheile der **erledigten Pfründen** sind, soweit thunlich, noch in den 1880er, andernfalls aber in den 1881er Interkalarrechnungen und zwar in Letzteren unter Abth. I „Einnahmen für's verfllossene Jahr“ zu verrechnen.
Karlsruhe, den 12. März 1881.

Katholischer Oberstiftungsrath:

F. C. e. Pr.
Schmidt.

Ronanz.

Pfründenausreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Burbach, Decanats Ettlingen, mit einem Einkommen von beiläufig 2600 *M.* und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten, einen auf Martini 1881 fälligen Provisoriumsrest von 10 *M.* 60 *S.* an den Heiligenfond Burbach abzutragen und behufs Ansammlung der Mittel für die Anlage eines Pfarrgartens auf die Dauer von zehn Jahren jährlich 60 *M.* an die katholische Pfarrpfründekasse zu entrichten. Auch hat der künftige Pfründnießer zur Tilgung und 5^o/oigen Verzinsung einer Schuld im Betrage von circa 250 *M.* für die Wiederherstellung eines Wehres an einer auf der Gemarkung Marzell gelegenen Pfarrwiese jährlich 40 *M.* zu entrichten.

Warmbach, Decanats Wiesenthal, mit einem Einkommen von 1750 *M.* und mit der Verbindlichkeit, eine Provisoriumsschuld von restlich 9 *M.* 53 *S.*, herrührend von Feldvereinigungskosten, und eine solche von 622 *M.* 37 *S.* für Herstellung einer Stützmauer im Pfarrgarten durch eine jährliche Terminzahlung von 100 *M.* auf Kapital und Zins zu tilgen.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdeßelben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Berolzheim, Decanats Buchen, mit einem Einkommen von beiläufig 2300 *M.* und nachstehenden Verbindlichkeiten:

- eine zu 5^o/o verzinssliche Provisoriumsschuld von 67 *M.* in jährlichen, auf Martini 1881 erstmals fällig werdenden Terminen von 15 *M.* auf Kapital und Zins an den Heiligenfond Berolzheim und
- eine ebenfalls zu 5^o/o verzinssliche Schuld von 544 *M.* 77 *S.* + 197 *M.* 33 *S.*, zusammen 742 *M.* 10 *S.*, in jährlichen auf Martini fälligen Terminen von 120 *M.* auf Kapital und Zins an die Allgemeine katholische Kirchenkasse Freiburg abzutragen;
- eine vom Pfründegrundstock vorgeschossene Schuld von 55 *M.* 37 *S.* demselben zu ersetzen;
- eine Vorchußschuld für Vermessung und Umsteinung der Pfarrgüter im Betrag von 34 *M.* 62 *S.* und
- eine solche für Herstellung des Pfarrgartenzaunes im Betrag von 34 *M.* 12 *S.* mit 5^o/o an den Kirchenfond Berolzheim zu verzinßen und nach Tilgung der sub a. und b. erwähnten Schulden eine jährliche Zahlung von 30 *M.* auf Kapital und Zins zur Tilgung der weiteren Schulden zunächst der unter c. und dann der unter d. und e. aufgeführten zu leisten.

Wyhl, Decanats Endingen, mit einem Einkommen von beiläufig 1800 *M.*

Die Bewerber um diese Pfründen haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung durch ihre vorgesetzten Decanate an Seine Bischöflichen Gnaden, den Hochwürdigsten Herrn Erzbischofsverweser zu wenden.

III.

Heudorf, Decanats Meßkirch (wiederholt), mit einem Einkommen von 1400 *M.*, worauf die Verbindlichkeit zur Stellung des Meß- und Communionweines ruht.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei der Fürstlichen Domänenkanzlei in Donaueschingen einzureichen.

Pfründebefetzungen.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Rothenfels, Decanats Gernsbach, dem bisherigen Pfarrer Reinhard Strommayer in Forbach verliehen und hat derselbe den 14. März l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Rheinheim, Decanats Klettgau, präsentirten Pfarrer Theodor Brüsche, bisherigen Pfarrverweser in Lembach, wurde den 15. März l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Königliche Hoheit der Durchlachtigste Großherzog haben den von Seiner Bischöflichen Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser vorgeschlagenen Bewerber, Pfarrverweser Anton Hamrich in Oberbiederbach, auf die Pfarrei Oberbiederbach, Decanats Freiburg, designirt und hat derselbe den 15. März l. M. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf das Franz Cajetan von Mader'sche Caplaneibeneficium in Ueberlingen, Decanats Linzgau, präsentirten bisherigen Pfarrer Konrad Scheffold in Klustern, wurde den 18. März l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Degernau, Decanats Klettgau, präsentirten Pfarrer Johann Geisser, bisherigen Beneficiumsverweser in Werbach, wurde den 20. März l. J. die canonische Institution ertheilt.

Mesner- und Organistendienst-Befetzungen.

Von dem Erzbischöfl. Capitels-Vicariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt —

- Den 16. Dezember 1880: Hauptlehrer Wilhelm Booz als Organist an der Filialkirche in Herzogenweiler.
 Den 13. Januar 1881: Hauptlehrer Heinrich Spall als Organist, Landwirth Josef Kraus als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Cubigheim.
 Den 13. " " Hauptlehrer Adolf Sterk als Organist an der Pfarrkirche in Feldkirch.
 Den 27. " " Hauptlehrer Elias Handloser als Organist an der Pfarrkirche in Lienheim.
 Den 10. Februar " Hauptlehrer Adam Gutfleisch als Organist an der Pfarrkirche in Borthal.
 Den 17. " " Hauptlehrer Andreas Uebelman als Organist an der St. Martinskirche in Emdingen.
 Den 17. " " Zimmermann Emil Schänzle als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Buchholz.
 Den 24. " " Hauptlehrer Karl Blattmann als Organist an der Pfarrkirche in Reuthe.
 Den 24. " " Schuster Andreas Kaiser als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Neckarkagenbach, Pfarrei Neunkirchen.
 Den 24. " " Schneider Sebastian Trabold als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Reicholzheim.
 Den 3. März " Georg Armbruster als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Diersburg.
 Den 10. " " Orgelbauer Julius Forell als Organist an der Pfarrkirche in der Wiehre.

Beiträge für die sittlich verwaerlosten Kinder:

Januar: Abstadt 21 M. 50 S; Weingarten 8 M. 48 S; Altbreitsch 10 M.; Bingen 18 M.; Buchenbach 28 M.; Ebringen 15 M.; Grunern 4 M. 31 S; Hofzgrund 6 M. 65 S, und Pfarrer Siebold 5 M. 5 S; Krozingen 13 M.; Oberrimsingen 10 M.; St. Trudpert 13 M. 12 S; Thunsel 6 M. 67 S; Waltersshofen 6 M. 50 S; Wittnau (für Kiegel) 3 M.; Staufen (dto.) 12 M.; Freiburger Kirchenblatt (für Kiegel) 46 M. 20 S; Aulfingen 3 M.; Neuenburg 6 M.; Bühl 9 M. 13 S; Erlach 3 M. 50 S; Gündelwangen 4 M. 91 S; Herrischried (abzüglich 5 S Bestellgebühr) 7 M. 18 S; Todtnauberg 8 M. 50 S; Oberschwörstadt 12 M.; Eichel 1 M.; Säckingen 17 M. 42 S; Stetten (Decanat Wiesenthal) 7 M. 50 S, Decan Müller daselbst 10 M.; Donaueschingen 65 M.; Kirchdorf 16 M.; Sumpfohren 5 M.; Wolterdingen 4 M.; Bachheim 6 M.; Unter-

kirnach 22 M. 45 ♂; Löffingen 7 M.; Roth 6 M. 45 ♂; Retzsch 8 M.; Herdwangen 12 M. 40 ♂; Ittendorf 5 M.; Pfullendorf 30 M. 54 ♂; Bleichheim 3 M.; Eschbach bei St. Peter 9 M.; Lehen 6 M.; Reuthe 2 M. 50 ♂; Freiburger Kirchenblatt 34 M., durch dasselbe von D. St. R. Amann 30 M.; Zell a. N. 14 M.; Eigelbingen 8 M.; Ueberlingen a. R. 8 M. 25 ♂; Gottmadingen 19 M. 85 ♂; Rielasingen 4 M. 5 ♂; sonstige Gaben durch die freie Stimme in Radolfzell 4 M. 80 ♂; Bamlach (für Riegel) 9 M. 50 ♂; Bulach (für Riegel) 9 M. 50 ♂; Höchenschwand 3 M.; Singen 17 M. 80 ♂; Steißlingen 13 M.; Doffenheim (für Wallbüren) 10 M.; Destrungen 9 M. 56 ♂; Bohlingen 6 M. 10 ♂; Liel 10 M.; Randern 5 M. 30 ♂; Breitnau 14 M.; Gründlingen 5 M.; Ebnet 7 M. 60 ♂; Scherzingen 3 M. 30 ♂; Merzhäusen 9 M.; Achdorf 5 M.; Dürrheim 1 M. 60 ♂; Göschweiler 3 M.; Blumberg 6 M. 20 ♂; Heidenhofen 3 M.; Altenburg 4 M. 20 ♂; Degernau 5 M.; Erzingen 10 M.; Grießen und Geißlingen 20 M.; Hohenthengen 9 M. 87 ♂; Kadelburg 3 M.; Oberlauchringen 6 M.; Rheinheim 2 M. 40 ♂; Obereggingen 3 M.; Scherzen 1 M. 37 ♂; Lienheim 3 M. 50 ♂; Allensbach 6 M. 50 ♂; Böhringen 5 M.; Dettingen 1 M. 50 ♂; Dingelsdorf 2 M.; Konstanz, St. Stephan 17 M. 30 ♂; Eigelstetten 1 M.; Markelfingen 10 M.; Radolfzell 15 M.; Reichenau-Münster 18 M.; Reichenau-Niederzell 4 M.; Reichenau-Oberzell 14 M.; Wollmatingen 6 M.; Limpach 3 M.; Markdorf 9 M. 16 ♂, Caplan Bauer daselbst 8 M.; Linz 5 M.; Seefeldern 5 M.; Leutkirch 3 M. 40 ♂; Bermatingen 3 M. 60 ♂; Bethenbrunn 2 M.; Ueberlingen 57 M. 80 ♂; Berkheim 3 M. 76 ♂; Hagnau 6 M. 39 ♂; Großschönach 3 M.; Hepbach 5 M.; Urnau 4 M. 30 ♂; Weildorf 5 M.; Heiligenberg 2 M. 50 ♂; Wimmenhausen 2 M. 7 ♂; Roggenbeuern 7 M.; Unterfiggingen 3 M. 60 ♂; Immenstaad 10 M.; Deggenhausen=Lellwangen 6 M.; Salem 5 M.; Lippertsreuthe 2 M. 7 ♂; Klustern 1 M.; Aitholderberg 3 M.; Dwingen 12 M.; Billasingen 4 M.; Fridingen 3 M. 30 ♂; Oberhausen 18 M.; Kettigheim 2 M.; Rohrbach (Decanat St. Leon) 10 M. 16 ♂; Konstanz, Münster- und Spitalpfarre 70 M.; Reisslingen 7 M.; Murg 7 M.; Durmersheim 7 M. 41 ♂; Busenbach 8 M.; Ettlingen 12 M.; Malsch (Decanat Ettlingen) 13 M.; Mörsh 2 M. 90 ♂; Stupferich 3 M.; Au a. Rh. 3 M.; Unbekannt 30 M.; Bettmaringen 20 M.; Flehingen 4 M.; Messelhausen 3 M.; Unterbaldingen 5 M.; Gutmadigen 9 M.; Eßlingen 1 M. 95 ♂; Kirchen (Decanat Geisingen) 4 M. 34 ♂; Hattingen 1 M.; Spingen 3 M. 90 ♂; Mähringen 3 M. 5 ♂; Hochemmingen 4 M. 46 ♂; Sunthausen 2 M.; Gütenbach 5 M. 56 ♂; Stein a. R. 5 M. 40 ♂; Riedheim 6 M.; Hemmenhofen 2 M. 71 ♂; Weiler 1 M. 33 ♂; Horn 2 M.; Wangen 6 M. 68 ♂; Hausen a. d. A. 2 M. 12 ♂; Randegg 3 M. 12 ♂; Wiechs 2 M. 53 ♂; Hilzingen 5 M. 22 ♂; Vietingen 3 M. 90 ♂; Bankholzen 2 M.; Schie-

nen 3 M. 13 ♂; Worblingen 5 M.; Dehningen, Caplan Rärcher 2 M.; Osterburken 6 M. 85 ♂; Schuttern 10 M.; Inzlingen 5 M. 47 ♂; Kleinlaufenburg 9 M. 21 ♂; Warmbach 2 M. 50 ♂; Altdorf 5 M.; Berghaupten 3 M.; Diersburg 4 M.; Elgersweier 6 M.; Ettenheim 25 M.; Ettenheimmünster 4 M. 63 ♂; Friesenheim 18 M.; Grafenhausen (Decanat Lahr) 3 M. 18 ♂; Hofweier 4 M.; Ichenheim 9 M.; Dundenheim 2 M. 77 ♂; Kappel (Dec. Lahr) 7 M.; Kürzell 10 M.; Schutterzell 1 M. 39 ♂; Lahr 8 M.; Mahlberg 5 M.; Marlen 11 M.; Müllen 4 M.; Münchweier 6 M.; Niederschopfheim 5 M.; Oberschopfheim 2 M.; Oberweier 6 M. 67 ♂; Ottenheim 3 M.; Prinzbach 3 M.; Ringsheim 6 M. 43 ♂; Rust 1 M. 30 ♂; Schutterthal 7 M. 98 ♂, Pfarrer daselbst 3 M. 12 ♂; Schutterwald 20 M. 20 ♂; Schweighausen 2 M.; Seelbach 20 M.; Steinach 10 M.; Waltersweier und Weier 15 M.; Welschensteinach 4 M. 38 ♂; Zunsweier 7 M. 50 ♂; Hüngheim 7 M. 50 ♂; Oberöwisheim 6 M. 54 ♂; Bleibach 4 M. 64 ♂; Schönwald 11 M. 50 ♂; Bräunlingen 5 M.; Reichenbach 6 M., S. D. daselbst 1 M. 15 ♂; Wagenstadt 3 M.; Hinterzarten 13 M. 20 ♂; Kirchhofen 7 M. 50 ♂; Kirchzarten 60 M.; Umkirch 5 M. 57 ♂; Waldau 5 M.; Hüllstein-Schopfheim 10 M. 30 ♂; Lörrach 5 M.; Obersäckingen 5 M. 26 ♂; Todtnau 2 M. 86 ♂; Bellingen 7 M.; Eschbach (Dec. Neuenburg) 1 M. 80 ♂; Schliengen 10 M.; Steinmetzstadt 5 M. 24 ♂, Pfarrer daselbst 2 M.; Bodmann 11 M. 31 ♂; Bomdorf (Decanat Stockach) 4 M.; Espasingen 3 M. 30 ♂; Gallmannsweil 8 M. 29 ♂; Güttingen 2 M.; Heudorf 1 M. 50 ♂; Hindelwangen 1 M. 95 ♂; Hoppetenzell 2 M. 60 ♂; Langenrain 3 M. 76 ♂; Liggeringen 1 M. 50 ♂; Liptingen 12 M.; Ludwigshafen 6 M.; Malspüren (Decan. Stockach) 1 M. 50 ♂; Mainwangen 5 M.; Möggingen 2 M. 4 ♂; Mühlwangen 5 M.; Neffelwangen 1 M. 50 ♂; Raithaslach 5 M.; Roggenwies 1 M. 50 ♂; Sipplingen 6 M.; Stahringen 7 M.; Stockach 9 M. 16 ♂; Winterpüren und Friedenweier 2 M. 90 ♂; Nach 7 M. 40 ♂; Beuern 7 M. 50 ♂; Binningen 20 M.; Blumenfeld 4 M.; Büßlingen 6 M. 50 ♂; Duchtlingen 4 M.; Ehingen 5 M. 80 ♂; Engen 8 M.; Friedingen 2 M.; Honstetten 10 M.; Rommingen 4 M.; Mauenheim 8 M., Pfarrer daselbst 2 M. 22 ♂; Mühlhausen (Dec. Engen) 12 M.; Reuzingen 2 M. 24 ♂; Orsingen 70 M.; Riedschingen 2 M. 53 ♂; Thengen 5 M.; Volkertshausen 6 M.; Welschingen 7 M. 70 ♂; Baden 50 M.; Balg 2 M.; Ebersteinburg 1 M. 50 ♂; Elchesheim 2 M. 20 ♂; Forbach 5 M.; Gernsbach 7 M.; Haueneberstein 5 M.; Kuppenheim 2 M.; Lichtenthal 20 M.; Michelbach 3 M.; Muggensturm 14 M. 60 ♂; Niederbühl 4 M.; Oberweier 10 M.; Dos 5 M. 42 ♂; Ottenau 5 M.; Rothensfels 7 M. 62 ♂; Selbach 3 M.; Steinmauern 5 M.; Weißenbach 6 M.; Burbach 15 M. 83 ♂; Durlach 3 M. 50 ♂; Ettlingenweier 3 M.; Reichenbach 4 M.